BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Baudenkmäler

E-5-77-159-2 **Ensemble Ortskern Thannhausen.** Das Ensemble umfaßt das gesamte Haufendorf außer dem nördlich vorgelagerten Häusern Nr. 43 und 36. Die Gründung der fränkischen Siedlung Thannhausen, wenig nördlich des auf der Höhe verlaufenden Limes, dürfte in die Zeit zwischen dem 6. und 8. Jahrhundert fallen. Im Mittelalter war hier ein gleichnamiges Reichsministerialengeschlecht beheimatet, überliefert seit dem 12. Jahrhundert bis ins 16. Jahrhundert, dem auch der Minnesänger Thannhäuser angehören soll, weshalb die Gemeinde seit 1955 das Recht hat, das Wappen des Minnesängers nach der Darstellung in der Manessischen Handschrift als Gemeindesiegel zu führen.
Eine erste Kirche wurde in Thannhausen um 1075 von Bischof Gundekar II. von Eichstätt dem hl. Bartholomäus geweiht. Die heute bestehende evang.-luth. Pfarrkirche (Mitte des 16. Jahrhunderts wurde die Reformation eingeführt) ist ein Neubau von 1869, mit dem alten Turm des 17. Jahrhunderts. Überhaupt wird der Ort vornehmlich von den Bauten des 19. Jahrhunderts geprägt, da auch die meisten Bauernhäuser, häufig erdgeschossige verputzte Satteldachbauten, aus dieser Zeit stammen. Lediglich das Gasthaus, das Pfarrhaus und die ehemalige Schmiede unterscheiden sich von diesen als Walm-, Halbwalm- bzw. Mansarddachbauten des 17. bis 19. Jahrhunderts. Das Haufendorf wird von einem unregelmäßigen Straßenring mit platzartigen Straßengabeln und Sackgassen durchzogen, hierdurch entsteht der Eindruck einer zufälligen Anordnung der Häuser. Doch die Wohnteile der Bauernhäuser sind bevorzugt mit ihrem Giebel der Straße zu orientiert, so daß sich mehrfach giebelständig eingerahmte Straßen- und Platzbilder bilden. Trotz einiger moderner Bauten, wie dem Schulhausneubau von 1963/64 anstelle eines alten Schulhauses, ist das Dorfbild von hoher einheitlicher Wirkung erhalten.

D-5-77-159-4 **Austraße 1.** Bauernhaus eines Dreiseithofes, eingeschossiger Satteldachbau, um 1860; Austragshaus, zweigeschossiger Satteldachbau, 1847; Fragmente der Hofmauer, Bruchstein, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-159-5 **Austraße 2.** Ehem. Bauernhaus, eingeschossiges Gebäude mit Steildach, bez. 1787, wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-159-6 **Austraße 9.** Bauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-159-7 **Austraße 13.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-159-33 **Bahnhofstraße 12.** Stationsgebäude an der Ludwig-Süd-Nordbahn, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Sandsteinquader, mit Ecklisenen, profilierten Pfetten und Dachsparren, um 1865; bei Streckenkilomter 47,26.
nachqualifiziert

D-5-77-159-21 **Dorfstraße 28.** Scheune, Sandsteinquaderbau mit Steildach, bez. 1860.
nachqualifiziert

D-5-77-159-20 **Gundelshalm 13.** Bauernhaus, eingeschossiger traufständiger Satteldachbau, mit angebauter Scheune, Massivbau mit Steildach, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-159-13 **Hauptstraße 2.** Wohnhaus, Kleinhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-159-11 **Hauptstraße 18; Hauptstraße 18a.** Ehem. Bauernhaus eines Dreiseithofes, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, mit Eckquaderungen, Mitte 19. Jh.; ehem. Austragshaus, eingeschossiger Satteldachbau, 1879.
nachqualifiziert

D-5-77-159-9 **Hauptstraße 30.** Ehem. Bauernhaus, eingeschossiger traufständiger Satteldachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-159-3 **Kirchenbuck 2.** Ehem. Brauereigasthof, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit schwarzer Küche, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-159-2 **Kirchenbuck 4.** Pfarrhof; Pfarrhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, 1804/05; Scheune, Satteldachbau, Bruchstein, wohl frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-159-1 **Kirchenbuck 5.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Michael, Chorturmkirche, kleiner romanischer Bau, durch Otto von Bamberg (1102-39) begründet, 1734 Verlängerung des Schiffes, Erneuerung des Daches, Emporeneinbau, Vergrößerung der Fenster, 1793 Turmobergeschoss mit Spitzhelm; mit Ausstattung; Kirchhofbefestigung, Mauer im Kern mittelalterlich, mit Torhaus, 1722.
nachqualifiziert

D-5-77-159-17 **Kirchenbuck 6; Birkenweg 1; Kirchenbuck.** Wohnstallhaus mit hakenförmigem Werkstatt- und Stallanbau eines ehem. Bauernhofes, eingeschossiger massiver Satteldachbau mit Fachwerkinnenwänden, über Sockelgeschoss, Hopfenluke und Zwerchhaus, 1. Viertel 19. Jh., mit jüngeren Umbauten; mit Ausstattung; zugehörig freistehender (ehem.) Schweinestall, eingeschossiger Satteldachbau, wohl 19. Jh.; Obstgartengelände mit gewachsenem Etter; zugehörig drei umfangreiche Eiskelleranlagen, 19. Jh., ein Kellermund bez. 1853.
nachqualifiziert

D-5-77-159-14 **Kirchenbuck 9.** Bauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit zweigeschossigem Giebelanbau und rückwärtigem eingeschossigem Mansarddachflügel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-159-36 **Nähe Bahnlinie Nördlingen - Pleinfeld.** Ehem. Bahnwärterhaus der Ludwig-Süd-Nordbahn, zweigeschossiger Satteldachbau mir kleinem Anbau, Naturstein, wohl um 1865; an Bahnübergang.
nachqualifiziert

D-5-77-159-8 **Ringstraße 14.** Ehem. Bauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Vortreppe, 18./19. Jh.; Nebengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, teilweise Bruchstein, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-159-15 **Schuhriegel.** Hl. Kreuz-Kapelle; Ruine, Rechteckbau mit eingezogenem rechteckigen Chor, Chormauern sowie West- und Südseite des Langhauses mit Portal erhalten, spätes 13. Jh.; an der Straße nach Dornhausen.
nachqualifiziert

D-5-77-159-23 **Thannhausen 16.** Pfarrhaus, zweigeschossiges Gebäude mit Mansardwalmdach, 1710.
nachqualifiziert

D-5-77-159-22 **Thannhausen 20.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Bartholomäus, ehem. Chorturmkirche, Saalbau in neugotischen Formen, mit Satteldach und Natursteingliederung, Turm mit Kuppelhelm, Turmuntergeschoss 16. Jh., Neubau 1869; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-5-77-159-24 **Thannhausen 31.** Gasthaus, zweigeschossiges Gebäude mit Satteldach, westlich mit Krüppelwalm, in Ecklage, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-159-25 **Thannhausen 32.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Eckquaderungen und Putzgliederung, 1924; Scheune, Massivbau mit Steilsatteldach, wohl um 1900.
nachqualifiziert

D-5-77-159-26 **Thannhausen 34.** Wohnstallhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-159-31 **Thannhausen 36.** Bauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-159-35 **Thannhausen 85.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit Eckerker und Ecknische, barockisierender Heimatstil mit Eckquaderungen und Zierfriesen, 1925, mit Wappenstein, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-159-29 **Thannhausen 91.** Bauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Bau mit Steildach, bez. 1897.
nachqualifiziert

D-5-77-159-28 **Thannhausen 93.** Ehem. Dorfschmiede, zweigeschossiges Gebäude mit Halbwalmdach, mit Putzgliederung, 1846.
nachqualifiziert

D-5-77-159-27 **Thannhausen 104.** Bauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, um 1880/90.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 29

Bodendenkmäler

D-5-6830-0104 Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

D-5-6830-0106 Wachtposten WP 14/11 des raetischen Limes.
nachqualifiziert

D-5-6830-0107 Wachtposten WP 14/12 des raetischen Limes.
nachqualifiziert

D-5-6830-0108 Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-5-6831-0045 Teilstrecke des raetischen Limes.
nachqualifiziert

D-5-6831-0046 Wachtposten WP 14/13 des raetischen Limes.
nachqualifiziert

D-5-6831-0047 Wachtposten WP 14/14 des raetischen Limes.
nachqualifiziert

D-5-6831-0048 Wachtposten WP 14/15 des raetischen Limes.
nachqualifiziert

D-5-6831-0049 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6831-0051 Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6831-0054 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St.Michael.
nachqualifiziert

D-5-6831-0057 Hochmittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

D-5-6831-0058 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6831-0072 Wachtposten WP 14/19 des raetischen Limes.
nachqualifiziert

D-5-6831-0112 Wachtposten WP 14/16 des raetischen Limes.
nachqualifiziert

D-5-6831-0157 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Bartholomäus und ihrer Vorgängerbauten in Thannhausen.
nachqualifiziert

D-5-6831-0229 Freilandstation des Mesolithikums sowie Höhensiedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6831-0230 Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums, der Eisenzeiten sowie des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-5-6831-0232 Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums, der Bronze- und der Latènezeit sowie der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-5-6930-0053 Mesolithische Freilandstation, spätlatènezeitliche Siedlung und mittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert

D-5-6930-0271 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kappellenruine Hl.-Kreuz.
nachqualifiziert

D-5-6931-0014 Grabhügel mit Bestattungen der späten Hallstatt- und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6931-0016 Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-5-6931-0159 Siedlung der Urnenfelderzeit und der Latènezeit, vicus der römischen Kaiserzeit mit freigelegter und konservierter Thermenanlage sowie Siedlung der Völkerwanderungszeit.
nachqualifiziert

D-5-6931-0492 Kastell der römischen Kaiserzeit in Steinbauweise.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 25